

Resonating Sculpture

von Reni Hofmüller

Produktion: EIG 2022, 57 Minuten

Immer wieder fängt die in Graz lebende vielseitige Künstlerin, Kuratorin und Organisatorin Reni Hofmüller Signale, Sounds und Geräusche aus dem scheinbaren Nichts ein. Zum Einsatz kommen zwei Antennen aus einem zarten Stoffgewebe, das von Kupferbändern durchzogen ist. Die etwa ein Kilo schweren Objekte sind relativ einfach zu transportieren und benötigen für die Aufhängung keine komplizierten Vorrichtungen.

Hofmüller nahm an dem Langzeitprojekt 'Netzwerk' der bildenden Künstlerin und Ortwein-Professorin Irmgard Schaumberger teil, die Handlinien als suggestiven Ausdruck menschlicher Individualität sammelte. Schaumberger zog mit einem dickeren Stift die Handlinien vieler Menschen nach, zeichnet diese ab und rahmte die Zeichnungen, versehen mit Datum und Namen wurden diese ausgestellt. Beim Abzeichnen der Handlinien geschehen immer wieder auch Übertragungsfehler. Ob und welche Abweichungen beim Übertragen der Handlinien von Reni Hofmüller passiert sind, lässt sich nicht mehr so genau nachvollziehen. Eine weitere Inspirationsquelle für 'Resonating Sculpture II' findet sich in Hofmüllers früherer Faszination für die Piratenradio- und Funkszene. In dieser Szene waren einfache Alu-Folie-Streifen, aufgeklebt auf Zeltplanen, eine gängige Form der mobilen Sendeantenne, die sich zum Beispiel zwischen Bäumen aufspannen ließ.

Für ihre Antennenperformances verwendet Hofmüller eine Software, mit der sie die diversen Frequenzbänder mit Hilfe ihrer Empfängerantennen durchstöbern und erforschen kann. In ihren 'Resonating Sculpture' Installationen bewegt sich die Software hingegen stetig durch die Wellenbereiche.

Die poetisch anmutenden Antennenobjekte fangen Signale in den diversen Mikro- und Markofrequenzbereichen ein und erfüllen den jeweiligen Raum zeitweise mit leise knisternden Sounds, um ihn im nächsten Moment erbeben zu lassen. Immer wieder greift die Medienkünstlerin, Kuratorin und Aktivistin auf ein Zitat des Erfinders, Physikers und Elektroingenieurs Nikola Tesla zurück, der als einer der Väter des Radios und der drahtlosen Kommunikation gilt: 'If you want to find the secrets of the universe, think in terms of energy, frequency and vibration.'

Hofmüller folgt diesem Gedanken und stellt immer wieder Verbindungen in die uns einhüllenden Frequenzen her und entführt in diese (für uns) unsichtbaren unendlichen Wellenwelten.